

Bibliothèque de la Maison de Heidelberg

Neuerwerbungen / Nouvelles acquisitions 2/2011

(Prêt gratuit, mais inscription à la bibliothèque 20€ /an (tarif réduit : 10 €), prévoir carte d'identité et justificatif de domicile pour l'inscription si n'est pas déjà connu ; durée du prêt : 2 semaines). *Les étudiants inscrits en cours sont inscrits automatiquement à la bibliothèque !*

1. Belletristik

- **Dümmel, Karsten:** *Nachtstaub und Klopfszeichen oder Die Akte Robert* (2007), TRANSIT, 176 S.
Leipzig, Ende der 70er Jahre: Robert, der als Wissenschaftler alle Zelte hinter sich abgebrochen und sich seinem verordneten Beruf als Gebäudereiniger ergeben hat; Maria, die lebenslustige Frau, die ihr Glück nur noch im Privaten, im Kreis der Freunde und in ihrer Liebe zu Robert zu suchen scheint. Sie beschließen, die DDR gemeinsam zu verlassen. Doch da verschwindet Maria...

- **Eschbach, Andreas:** *Ausgebrannt* (2007), Bastei Lübbe Taschenbuch, 750 S.
Ausgebrannt - das ist Andreas Eschbachs dramatisches Endzeit-Szenario, das uns in die Zeit der versiegenden Ölreserven katapultiert. Wir erleben ein düsteres Szenario, das uns drastisch und spannungsgeladen vor Augen führt, wohin der immer größere Hunger nach Öl führen könnte.

- **Götze, Karl Heinz:** *Süßes Frankreich? – Mythen des französischen Alltags* (2010), Fischer, 310 S.
La Grande Nation, toujours l'amour, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit - stimmen unsere Frankreichbilder noch? Der große Frankreichkenner Karl Heinz Götze schreibt über unsere Nachbarn und schaut genauer hin, ob diese heute noch so sind, wie unsere Klischees es suggerieren. Dabei betrachtet er auf so kluge und kenntnisreiche wie amüsante Weise ihren Alltag und ihr savoir vivre in Sachen Mode, Frauen, Essen und Trinken – und untersucht ihr Verhältnis zur Revolution.

- **Hermann, Judith:** *Alice* (2009), Fischer Taschenbuch Verlag, 189 S.
Wenn jemand geht, der dir nahe ist, ändert sich dein ganzes Leben, es ändert sich, ob du willst oder nicht. Alles wird anders. Alice ist die Heldin dieser fünf Geschichten, alle erzählen von ihr - und davon, wie das Leben ist und das Lieben, wenn Menschen nicht mehr da sind. Judith Hermann erzählt mit fester und berührender Stimme, wie Lebenswege sich kreuzen, die Richtung ändern und unwiederbringlich auseinandergeführt werden.

- **Kutscher, Volker:** *Der nasse Fisch* (2007), Kiepenhauer & Witsch, 543 S.
Der Tanz auf dem Vulkan: Volker Kutscher lässt in einem meisterhaften Kriminalroman das Berlin des Jahres 1929 gegenwärtig werden. Gereon Rath, neu in Berlin und abgestellt bei der Sitte, erlebt eine Weltstadt im Rausch und voller sozialer und politischer Spannungen. Nach dem Fund einer unidentifizierten Leiche schaltet sich der junge ehrgeizige Kommissar ungefragt in die stagnierenden Ermittlungen der Mordkommission ein - und stößt in ein Wespennest.

- **Kutscher, Volker:** *Der stumme Tod* (2009), Kiepenhauer & Witsch, 542 S.
März 1930: Der Tod einer Schauspielerin führt Gereon Rath in die Studios der Filmmetropole Berlin. Der junge Kommissar lernt die Schattenseiten des Glamours kennen und erlebt eine Branche im Umbruch. Der Tonfilm erobert die Leinwände, und dabei bleiben viele auf der Strecke: Produzenten, Kinobesitzer - und Stummfilmstars.

- **Meckel, Christoph:** *Suchbild. Über meinen Vater* (2005), Fischer Taschenbuch Verlag, 186 S.
Eine Annäherung an den Vater und die eigene Kinderzeit nach dem Krieg. Sensibel, poetisch und genau.

- **Meckel, Christoph:** *Suchbild. Meine Mutter* (2005), Fischer Taschenbuch Verlag, 133 S.

"Ich habe meine Mutter nicht geliebt." Dieser Satz steht am Anfang des Buches. Meckels Mutter, allem Geistigen verschrieben, ist eine Frau der anspruchsvollen Gesellschaft. Die Kinder sind nur im Weg, und auch der Krieg passt eigentlich nicht in dieses Szenario. In Meckels Portrait wird über den individuellen Fall hinaus ein Milieu sichtbar, in dem für Liebe nicht viel Platz bleibt.

- **Meckel, Christoph:** *Licht* (2009), Fischer Taschenbuch Verlag, 126 S.

Diese Geschichte eines Abschieds, der durch den Unfalltod der Geliebten unwiderruflich wird, ist vor allem die Geschichte einer Leidenschaft, in der Beruf und Alltag keinen Platz haben. In der Erinnerung des Ich-Erzählers ziehen die glücklichen Augenblicke des gemeinsamen Nichtstuns wie Sommerwolken vorüber. Meckel erzählt seine Liebesgeschichte, als wäre der Traum Wirklichkeit und die Wirklichkeit Traum - eine poetische Verzauberung.

- **Schädlich, Hans Joachim:** *Kokoschkins Reise* (2010), Rowohlt, 191 S.

Der Exilrusse Fjodor Kokoschkin kehrt auf der Queen Mary 2 von einer Reise an die Orte seiner Kindheit und Jugend nach New York zurück. Seine Erinnerungen rufen die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts mit ihren Verfolgungen, Schicksalen und Emigrationen wach.

- **Schorlau, Wolfgang:** *Brennende Kälte* (2008), Kiepenhauer & Witsch, 255 S.

Sarah Singers Mann ist Berufssoldat. Nach geheimen Einsätzen ist er aus Afghanistan nach Deutschland zurückgekehrt, traumatisiert und zutiefst erschüttert. Nach kurzer Zeit verschwindet er spurlos. Und einige Morde geschehen. Als Georg Dengler sich an die Arbeit macht, erfährt er, dass Hans-Jörg Singer noch von ganz anderen Instanzen gesucht wird. Und plötzlich steht er mächtigen Interessen im Weg.

- **Schulze, Ingo:** *Neue Leben* (2007), dtv, 793 S.

In Briefen an einen Jugendfreund, an seine Schwester und an eine unerreichbare Geliebte schildert Enrico Türmer, verhandelter Schriftsteller und angehender Zeitungsredakteur, sein Leben in der DDR und zur Zeit der Wende.

- **Suter, Martin:** *Small World* (1999), Diogenes, 325 S.

Erst sind es Kleinigkeiten: Konrad Lang, Mitte Sechzig, stellt aus Versehen seine Brieftasche in den Kühlschrank. Bald vergisst er den Namen der Frau, die er heiraten will. Je mehr Neugedächtnis ihm die Krankheit – Alzheimer – raubt, desto stärker kommen früheste Erinnerungen auf. Und das beunruhigt eine millionenschwere alte Dame, mit der Konrad seit seiner Kindheit auf die ungewöhnlichste Art verbunden ist.

- **Suter, Martin:** *Allmen und die Libellen* (2011), Diogenes, 195 S.

Allmen, eleganter Lebemann und Feingeist, ist über die Jahre finanziell in die Bredouille geraten. Fünf zauberhafte Jugendstil-Schalen bringen ihn und sein Faktotum Carlos auf eine Geschäftsidee: eine Firma für die Wiederbeschaffung von schönen Dingen. Die Geburt eines ungewöhnlichen Ermittlerduos und der Start einer wunderbaren Krimiserie.

- **Treichel, Hans-Ulrich:** *Grunewaldsee* (2010), Suhrkamp, 237 S.

Auf einem olivenbestandenen Grundstück hoch über dem Meer in Südspanien und an den mit Hunde-Urin verseuchten Stränden rund um den Grunewaldsee verwickelt Bestsellerautor Hans-Ulrich Treichel seinen Helden in eine Liebesgeschichte, wie sie nur dieser Meister der heiteren Melancholie und des lakonischen Spotts erzählen kann: voller Abstürze und in höchstem Maß vergnüglich.

- **Winkler, Josef:** *Roppongi – Requiem für einen Vater* (2010), Suhrkamp, 164 S.

In immer neuen Anläufen schreibt Josef Winkler von des Vaters Leben, Tod und Begräbnis - ein Sterbe- und Auferstehungsfest anfachend für den Mann, der überlebensgroß Winklers Kindheit und – in der Folge – des Autors erste Bücher *Menschenkind*, *Der Ackermann aus Kärnten* und *Muttersprache* (später zu der Trilogie *Das wilde Kärnten* zusammengefasst) beherrschte.

- **Zeh, Juli:** *Corpus Delicti – Ein Prozess* (2009), Schöffling & Co., 264 S.

Mia Holl, eine Frau von dreißig Jahren, muss sich vor einem Schwurgericht verantworten. Zur Last gelegt wird ihr ein Zuviel an Liebe, ein Zuviel an Verstand und ein Übermaß an geistiger Unabhängigkeit. In einer Gesellschaft, in der die Sorge um den Körper alle geistigen Werte verdrängt hat, reicht diese Innenausstattung aus, um als gefährliches Subjekt eingestuft zu werden.

2. Sachbücher

- **Kant, Immanuel:** *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (2007), Suhrkamp, 343 S.

Die Reihe Suhrkamp Studienbibliothek (stb) bietet zentrale Theorietexte in sorgfältig editierten, detailliert kommentierten und kompetent interpretierten Neuausgaben. In informativer und leicht lesbarer Form erschließen die von renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern stammenden Kommentare den historischen und theoretischen Hintergrund der Werke.

- **Ottersbach, Béatrice/Thomas Schadt (Hg.):** *Filmproduzentenbekenntnisse* (2010), UVK Verlagsgesellschaft mbH, 296 S.

Sie stemmen Filmprojekte aus dem Boden, begleiten diese oft über Jahre hinweg – und die wenigsten von ihnen rauchen dicke Zigarren. Namhafte deutschsprachige Produzenten erzählen, wie sie Produzenten wurden, was ihre Ziele, ihre Aufgaben, ihre Möglichkeiten sind und mit welchen Unwägbarkeiten und Hindernissen sie zu kämpfen haben.

- **Rosa, Hartmut:** *Beschleunigung – Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne* (2005), Suhrkamp Taschenbuch, 537 S.

Wir haben keine Zeit, obwohl wir sie im Überfluss gewinnen. Um dieses ungeheure Paradoxon der modernen Welt zu erklären und seiner geheimen Logik auf die Spur zu kommen, ist es erforderlich, das sich selbst antreibende Wechselspiel der sozialen Beschleunigung zu entschlüsseln.

- **Veiel, Andreas/Béatrice Ottersbach (Hg.):** *Dokumentarfilm – Werkstattberichte* (2008), UVK Verlagsgesellschaft mbH, 279 S.

Neun junge Filmemacher/innen, die drei Jahre lang vom bekannten deutschen Dokumentarfilmer Andres Veiel begleitet wurden, schildern ihre Glücksmomente und tiefen Krisen während der Entstehung ihrer Filme.

3. Livres traduits en français

- **Ditfurth, Christian V. :** *Frappé d'aveuglement*, traduit de l'allemand par J. Th. Chambon, Éditions Jacqueline Chambon, 2007, 350 p.

La deuxième affaire criminelle du Stachelmann, département d'histoire de l'université de Hambourg, va une fois de plus le mettre directement en cause et même lui faire connaître la prison.

- **Dümmel, Karsten :** *Le dossier Robert*, traduit de l'allemand par Martine Rémon, Quidam Éditeur, 2009, 185 p.

Leipzig, fin des années 1970. Militant pour la liberté d'expression, Robert, jeune diplômé en sciences, est cantonné dans un emploi de laveur de carreaux. Maria, avec qui il veut faire sa vie, est une jeune femme engagée, également fichée par la Stasi. Ils décident de quitter la RDA mais Maria disparaît.

- **Fleischhauer, Wolfram** : *La ligne pourpre*, traduit de l'allemand par Olivier Mannoni, JC Lattès, 2004, 504 p.

Un mystérieux manuscrit dévoile l'incroyable mystère d'un tableau connu: le tableau donnerait une explication à la mort, quelques jours avant son mariage avec le roi, de Gabrielle d'Estrées, maîtresse d'Henri IV. Quel est le lien entre cette œuvre et le décès ?

- **Haas, Wolf** : *Vienne la mort*, traduit de l'allemand (Autriche) par Marie Reygnier, Éditions Payot & Rivages, 2002, 240 p.

Après 20 années dans la police, Simon Brenner a décidé de travailler dans un milieu plus routinier, ou du moins le croit-il : il est devenu ambulancier au RUSA, l'un des deux services d'urgences de Vienne. Mais il est dit que le crime le poursuivra car un couple est assassiné d'une même balle qui a traversé l'homme et la femme, de part en part, alors qu'ils s'embrassaient. C'était le chef du centre de don du sang et son amie.

- **Jung, Jochen** : *Venezuela*, traduit de l'allemand par Françoise Toraille, Métailié, 2008, 105 p.

Allemagne, 1941. Le capitaine Alfredo Guzman remplit ses fonctions de gynécologue sur une base aérienne à Brandebourg. Un jour Guzman se précipite dans une zone de turbulences due à son physique avantageux et à son manque de retenue. Il est forcé à la fuite qui se transforme en rencontre avec un passé masqué sous le voile du mystère des légendes familiales.

- **Stanišić, Saša** : *Le soldat et le gramophone*, traduit de l'allemand par Françoise Toraille, éditions Stock, 2008, 377 p.

À travers le regard d'un enfant, une évocation inoubliable d'une guerre qui s'est jouée tout près de nos frontières, dans l'indifférence et l'incompréhension générales.

- **Wagner, Jan Costin** : *Lune de glace*, traduit de l'allemand par Stéphanie Lux, Gallimard, 2006, 317 p.

L'inspecteur finlandais Kimmo Joentaaest est chargé d'une affaire de meurtre : une jeune femme a été étouffée pendant son sommeil. La mort de cette inconnue rappelle à Kimmo celle de sa femme malade et son désespoir redouble. C'est d'ailleurs cette douleur si lourde à porter qui va rapprocher le policier et l'assassin, ces deux protagonistes incapables d'affronter la vie telle qu'elle est.